

Gemeindeamt
6780 Silbertal

Silbertal, am 25.11.1987

21. Gemeindevertretersitzung

NIEDERSCHRIFT

über die am 24.11.1987 (Dienstag) mit Beginn um
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Silbertal
durchgeführte Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Bürgermeister Wilhelm SÄLY, VzBgm. Franz KÜNG,
die Gemeinderäte Christian BITSCHNAU und Franz
FLEISCH, die Gemeindevertreter Othmar ERHARD,
Leo BARGEHR, Franz VONDERLEU, Hans NETZER,
Aurel RUDIGIER, die Ersatzleute Emanuel VONDERLEU,
Franz SCHLATTE und Alfons ERHARD.

Entschuldigt: Helmut ZUDRELL, Erich BERTHOLD und Peter
NETZER.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Genehmigung der Niederschrift über die
20. Gemeindevertretersitzung vom 15.10.1987.
- 3.) Berichte.
- 4.) ABWASSERVERBAND MONTAFON; Genehmigung des Voranschlages 1988.
- 5.) Fremdenverkehrsförderung zur Qualitätsverbesserung
von Privatzimmer; Entscheidung über Zuschüsse.
- 6.) Abbruch bzw. Reaktivierung der Schleppliftanlage
"Hoflift" Silbertal.
- 7.) Beratungen über den Bau bzw. Sanierung eines
Kultursaales.
- 8.) Allfälliges.

Beschlußfassung

Zu 1.) Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Die Niederschrift über die 20. Gemeindevertretersitzung vom 15.10.1987 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.) Der Bürgermeister berichtet über nachstehende Punkte:

a) im Juli d.J. ist es auf Grund von Hochwasser an einigen Stellen der Litz zu Ufereinrissen gekommen. Besonders arg ist dies im Bereich "Kuanza", (Grundeigentümer Adolf ERHARD), sowie in den "Taler Maiensäße" (Karl ERHARD) feststellbar. Außerdem hat sich die Sohle der Litz stark eingetieft. Es kam dadurch teilweise zum Abkollern der Uferberollung. Eine Sanierung ist dringend erforderlich um größere Schäden hintanzuhalten.

Zum Ufereinriß "Kuanza" hat die VlbG. Landesregierung (Straßenbau) das Landeswasserbauamt ersucht, ein Verbauungsprojekt zu erstellen. Die Landesstraßenverwaltung hat sich dazu bereit erklärt, einem dem erlangenden Vorteil oder abgewendeten Schaden entsprechenden Kostenanteil zu übernehmen.

Die Sanierung der Ufersicherung wird vom Landeswasserbauamt in das Flußbauprogramm 1988 aufgenommen werden.

Bezüglich des Ufereinrisses beim Maisäß Karl ERHARD hat das Wasserbauamt die Wildbach- und Lawinenverbauung ersucht aktiv zu werden.

Zu 4.) Der Voranschlag des Abwasserverbandes Montafon für 1988 mit Gesamtausgaben von 33.7 Mio S und Gesamteinnahmen von 34.3 Mio S wird einstimmig genehmigt. Für Silbertal betragen die Investitionskosten S 196.552,- und die Betriebskosten S 160.507,-.

Zu 5.) Zur Förderung der Privatzimmervermieter teilt der Vorsitzende mit, daß bisher 9 Anträge eingelangt sind. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Förderungsaktion des Landes zu unterstützen und den Privatzimmervermieter die Zuschüsse nach den Richtlinien zu gewähren. Die Zuschüsse sollen solange aufrecht erhalten bleiben, als das Land dieses Programm unterstützt.

-3-

Um den Kreis der Förderungswerber genau festzulegen, werden vom Vorsitzenden Erkundigungen zur Auslegung der Führungsrichtlinien eingeholt.

In die Kommission der Antrags- und Projektsprüfung werden Bgm. Wilhelm SÄLY, Anton AMANN und Peter NETZER nominiert.

Zu 6.) Die Schleppliftanlage "Hoflift" Silbertal kann vom Besitzer Hermann MEIDL nach mündlicher Zusage um S 1,- erworben werden.

Der Vorsitzende bringt ein Gutachten des Herrn Dipl. Ing. Allgäuer vom Amt der VlbG. Landesregierung zur Kenntnis. Ing. Allgäuer beurteilt die Reaktivierung des Hofliftes positiv und schätzt einen Kostenaufwand von 0.5 Mio S. Die Gemeindevertretung stellt sich einhellig grundsätzlich positiv zur Reaktivierung und zur Übernahme des Hofliftes und beauftragt den Bürgermeister das Projekt weiter zu verfolgen, insbesondere die Grundeigentümerfrage zu klären.

Zu 7) Die Gemeindevertretung hat sich bereits am 15.09.1986 mit der Errichtung bzw. Sanierung eines Kultursaaes befaßt, wobei in diesem Zusammenhang die Adaptierung bzw. Sanierung des Vereinshauses oder ein Anbau an die bestehende Turnhalle bei der VS-Silbertal zur Wahl gestanden sind. Die Gemeindevertretung hat damals beschlossen zu den beiden Varianten Kostenvoranschläge einzuholen.

Laut Kostenberechnung des Baumeisters Thomas
HEIM betragen die Zubau- und Sanierungskosten
beim Vereinshaus S 2.846.698,-
Plus Planung, Bauleitung S 284.670,-
S 3.131.368,-
Plus 20 % MwSt. S 626.274,-
Bruttosumme: S 3.757.642,-

Laut Schätzung des Architekten Dipl. Ing. Gerhard HÖRBURGER
in Bregenz betragen die Anbaukosten
an den bestehenden Turnsaal bei der VS-Silbental
zwischen S 4.500.000,- und S 5.000.000,-
Plus Planung/B-Lei. S 450.000,- und S 500.000,-
S 4.950.000,- und S 5.500.000,-
Plus 20% MwSt. S 990.000,- und S 1.100.000,-
Bruttosummen: S 5.940.000,- und S 6.600.000,-

-4-

Die Gemeindevertretung spricht sich mehrheitlich
(mit einer Gegenstimme) vorwiegend aus
Kostengründen für die Reaktivierung des Vereinshauses aus.

Der Bauausschuß mit dem Bürgermeister soll mit
der Pfarrei Verhandlungen in Fragen Kauf, Pachtvertrag
und Umbau des Vereinshauses führen.

Zu 8.) Allfälliges

a) Die Vorschreibungen für den Fremdenverkehrsförderungsbeitrag
sollen noch in diesem Jahr (für das laufende Jahr) in Vorschreibung
gelangen, wenn nichts dagegen sprechen soll.

Die Gemeindevertretung hat diesbezüglich keinen Einwand,

b) Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, daß
die Vermessungsarbeiten zur Straßenverbreiterung
bei der Felsstrecke in Schruns abgeschlossen
sein. Nach Auskunft beim Amt der VlbG. Landesregierung
soll ein Teil der Verbauungskosten
in das Budget 1988 aufgenommen worden sein.

c) Es traten weiterhin Mängel in der Müllentsorgung auf. Der Bürgermeister gibt bekannt, daß sich die Fa. Branner weiterhin weigere in den Wintermonaten die Strecke Außerkristsberg abzufahren. Dies hauptsächlich wegen der beengten Kurve bei Christian VALLASTER. Es sei nun im Bereich Mesmertobel (Koppatobel) ein Müllschuppen aufgestellt worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind schließt der Vorsitzende um 22.00 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer
Hans NETZER. eh.

Der Bürgermeister
[Unterschrift]